

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

294 (25.12.1903) 1. Blatt

Briefkasten der Redaktion.
 Nach Mann-ein. Ueber den Schöpfungsbericht der Schrift ist schon sehr viel geschrieben worden, vom heil. Augustinus an und früher bis auf den heutigen Tag. Was die Erfindung des Viehes am ersten Tag angeht, von Sonne, Mond und Sternen erst am vierten, so ist das kein Widerspruch. Unsere Erzähler sagen: Tatsächlich war das Licht nach der Haut Kapazität schon da sein, bevor auf der Erde Sonne, Mond und Sterne erblickt werden konnten. Die Dämmerung, die die Erde umgab, ließ nicht das Licht der Sonne durchscheinen wie an trübigen Tagen; erst in dem Zeitraum, den die Bibel als vierten Tag bezeichnet, schwand allmählich die Dämmerung und die Sonne, Mond und Sterne leuchteten, von der Erde aus gesehen, auf, wie wir sie heute sehen. Die einzelnen Tage, welche der Schöpfungsbericht angibt, werden von der Erzählung nicht als Tage von 24 Stunden gefaßt, sondern als große Zeitperioden. Uebrigens nimmt die Erzählung wohl allgemein an, daß Moses im Schöpfungsbericht durchaus keine naturwissenschaftlich unanfechtbare Schilderung der Entstehung der Erde und alles Lebens geben wollte und konnte, sondern die Abfolge der Schöpfungsberichte sei, als die Dinge auf Gottes Urbeberufung zurückzuführen. Vielleicht können Sie sich irgendwo das Buch verschaffen: „Geschichte des Alten Testaments“ von Dr. Emil Schöffer. Dort finden Sie ausführliche Auskunft über diese Frage.

Die vierseitige, illustrierte, religiöse Wochenchrift
„Sonntagsfeier“
 kostet in Karlsruhe durch unsere Trägerinnen ins Haus gebracht pro Vierteljahr 25 Pfg., bei der Expedition oder in den Agenturen abgeholt nur 20 Pfg.
 Der heutigen Stadt-Ausgabe des „Bad. Beobachters“ liegt eine Probe-Nummer der diesjährigen Weihnachtsnummer der „Sonntagsfeier“ bei. Wir bitten höflich um recht zahlreiches Abonnement.
 Expedition der „Sonntagsfeier“, Adlerstraße 42.

Neujahrskarten
 oder
Bonifatius-Sammel-Verein?

Ueber siebenzig arme Kinder, Waisen und Erstkommunikanten hat der Bonifatius-Sammel-Verein im laufenden Jahre unterstützt. Brot, Kleider und Erziehung fehlten ihnen. Aufgeben können und wollen wir diese verlassen Kleinen nicht. Aufgeben können und wollen wir aber auch nicht die Hoffnung auf freie Unterstützung unserer Freunde. Denn wenn unsere Freunde nicht zu Hilfe kommen, sind wir nicht in der Lage unserer Aufgabe gerecht zu werden, da uns der liebe Gott in jedem Monat arme Kinder zuführt, und die Mittel erschöpft sind. Darum helfet uns! Anstatt Geld für Neujahrskarten und Portoausgaben, spendet gütigst von dem, was Gott Euch in dem zu Ende gehenden Jahre geschenkt hat, ein kleines oder großes Almosen für unsere bedürftigen Waisen! Dann wird der liebe Gott all die guten Wünsche, welche ihr für Freunde und Bekannte im Herzen hegt, segnen und in Erfüllung gehen lassen.
 Der Kassier unseres Vereins, Herr Karl von Gagg, Freiburg (Schloßbergstraße 38), die Herren Geistlichen in den einzelnen Orten, sowie die Expedition dieses Blattes sind erbötig, die Gelder in Empfang zu nehmen und werden die Namen der freundlichen Geber unter der Rubrik:
 „Statt Neujahrskarten für den Bonifatius-Sammel-Verein zu gunsten armer Waisenkinder“ veröffentlichen.
 Freiburg i. Br., im Dezember 1903.
 Der Vorstand des Bonifatius-Sammel-Vereins für die Erzdiözese Freiburg.
 Für obigen Zweck sind beschloffen worden:
 Hauptmann Reich hier Nr. 1 — an Stelle von Neujahrskartentaxen: Herr Schöffer, Heidesheim, Nr. 5 — in den v. Habersicht'schen Armenunterstützungsfond.
 Weitere Gaben nimmt gerne entgegen die Expedition des „Bad. Beobachters“.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge.

Geburten: 16. Dez. Sofie Henriette Marie, Vater Karl Friedrich Müller, Friseur. — 19. Dez. Karl, Vater Joh. Barth, Maler. — 20. Dezember. Friedrich Anton, Vater Jakob Nagel, Baunternehmer. — 21. Dezember. Richard Hob, Vater Frz. Kleuder, Schmied. — Leopold Karl Adolf, Vater Leopold Bastian, Steuereinkommens-Assistent. — Maria Wadlena, Vater Joh. Ziegler, Eisenbahnkassierer. — 22. Dezember. Nina, Vater Bartholomäus Bohnert, Küfer.
 Todesfall: 21. Dez. Franziska, alt 4 Jahre, Vater Hermann Bahler, Redakteur. — Marie, alt 6 Jahre, Vater Joh. Schumacher, Tagelöhner. — 22. Dez. Franz Hofmann, Großh. Oberbuchhalter, ein Chemann, alt 52 Jahre. — Friedrich, alt 5 Monate 12 Tage, Vater Ignaz Hüb, Hilfskassierer. — Johann Gertrud, alt 1 Monat 10 Tage, Vater Dr. Karl Wamale, prakt. Arzt. — Wilh., alt 2 Jahre, Vater Karl Gollten, Metzereiführer. — Ma, alt 1 Monat, Vater Emil Schäfer, Kaufmann.

Großh. Hoftheater.

Freitag, 25. Dez. 12. Vorst. außer Ab. Große Preise. **Leinwand** oder der Sängerkrieg auf Wartburg, in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
 Samstag, 26. Dezember. Abtl. 1. 27. Ab. Vorst. Mittelpreise. **Hoffmanns Erzählungen**, phantastische Oper in 3 A., einem Vor- und Nachspiel mit Beteiligung der G. Th. u. Hofkapellmesteren von Jules Barbier, Musik von Jacques Offenbach. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
 Sonntag, 27. Dezember. 13. Vorst. außer Ab. Mittelpreise. **Frank Halle**, Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von G. A. Günner, Musik von G. Spich. Anfang 5 Uhr, Ende 8 Uhr.
 Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder daß für 2 Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.
 Im Festhallsaal Karlsruhe.
 Montag, 28. Dez. Zum Gedächtnis von Hector Berlioz wiederholt: **„Fausts Verdamnung“**, dramatische Legende in 4 Abtheilungen von Hector Berlioz. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Es braust ein Ruf wie Donnerhall!
 Ihr Hausfrauen hört es überall: Was macht die Wäsche rein und feil? Das kann doch bloß „Eureka“ sein! („Eureka“, das beste aller Waschmittel. Ueberall erhältlich, pro Paket 15 Pfg.)

Des hochheiligen Weihnachtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer unseres Blattes am Montag Nachmittag.

Karlsruhe, den 9. Januar 1904.
Festhalle.
 Zum Vorteil der Pensionsanstalt des Großh. Hoftheaters
Gesindeball.

Lombola.
 (Ausgabe der Gewinne von 10 Uhr ab.)
Neues Theater-Panorama.
Blumen- und Champagner-Zelte (Napfberg-Sold).
Polizei- und Postbureau.
Bauernschenke.
 (Ausgang von Moninger-Boch.)
Karlsruh-Nutzbahn.
Photographisches Kabinett.
Grammophon.
 12 Uhr Eröffnung des Kaffees: „Zum blinden Passagier“.

Saaleröffnung 7 Uhr. Promenadekonzert von 8—9 Uhr.
 Beginn des Balles: 9 Uhr. Ende 3 Uhr.
 Programme (Tanzkarte zc. enthaltend) werden im Saale verkauft.
Ball- und Konzert-Musik von der vollständigen Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors **A. Voettge.**

Eintritts-Preise:
 Gesinde-Bücher, welche als Eintrittskarten gelten, im Vorverkauf 4 Mk. an der Abendkasse 5 Mk.
 Reservierte Balkonkarten, welche auch zum Betreten des Ballsaales berechtigen, im Vorverkauf 5 Mk., an der Abendkasse 6 Mk.
 Der Eintritt mit Gesindebüchern ist nur im Gesindekostüm oder im Frack gestattet.
 Gesindebücher sind vom 28. Dezember 1903 an zu haben: bei der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters, bei den Musikalienhändlern: Hoflieferant Hugo Kunz, Kaiserstraße 114, F. Doerl, Kaiserstraße 159, Fritz Müller, Kaiserstraße 221, und Hans Schmidt, Friedrichsplatz 9, in der Buchhandlung Wilhelm Jahraus, Waldhornstraße 25, bei Stadtgarten-entnehmer Friedrich und bei den Cigarrenhandlungen G. P. Dieke, Kaiserstraße 215, und Gustav Schneider, Kaiserstr. 207. Balkonkarten für die rechte Seite (gerade Nummern) bei Hoflieferant Kunz und für die linke Seite (ungerade Nummern) bei Musikalienhändler Doerl.
 Eingang in den Saal: durch den Garderobebau rechts vom Hauptportal; zum Balkon: auf den Galerietreppen rechts und links vom Hauptportal und durch den rechtsseitigen Garderobebau. Selbstverständlich sind auch die Notausgänge geöffnet.

Todes-Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, seinen treuen Diener, den hochwürdigen Herrn **Eduard Fahrlander,** Pfarrer in Rheinsheim und Direktor des Eucharistischen Priester-Anbetungs-Vereins der Erzdiözese Freiburg, heute morgen im Alter von 55 Jahren unerwartet schnell in die Ewigkeit abzurufen.
 Die Beerdigung findet am hl. Weihnachtsfest, nachmittags 7/4 Uhr statt, das 1. Opfer ist am Montag, den 28. Dez. Seine hochw. Mitbrüder, insbesondere die Mitglieder des Eucharistischen Priester-Anbetungsvereins, werden gebeten, des lieben Verstorbenen in ihren Gebeten, besonders aber am Altare gedenken zu wollen. Dies soll jeder besonderen Anpreisung.
 Rheinsheim, Baden, 23. Dez. 1903.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.
 Die städtische ambulante Klinik ist Samstag, den 26. d. M., vormittags von 9—10 Uhr geöffnet. Freitag, den 25., Sonntag, den 27., sowie Samstag, den 28. d. M., vormittags von 10 Uhr an ist die Klinik geschlossen. Während dieser Zeit können die Versicherten die Städtärzte in dringenden Fällen in ihren Wohnungen aufsuchen.
 Karlsruhe, den 22. Dezember 1903.
 Arbeiterversicherungs-Kommission: Schumann

Gasthaus zur Reichspost,
 31 Adlerstraße 31.
 Ueber die Feiertage einen ff. Stoff **Bockbier,**
 wozu höflichst einladet **Georg Krieg.**

Emil Bürkel,
 48 Waldstraße, Karlsruhe, Waldstraße 48,
Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft.
Leinen- und Baumwollwaren,
Bettfedern, Dauen, Hochhaare, Wolle.
Anfertigung von Betten und Wäsche.
Lieferung ganzer Ausstattungen.

COUVERTS mit und ohne Firma Brief-, Post- und Aktienformat empfiehlt billigt die Buchdruckerei der Aktiengesellschaft „Adonia“ in Karlsruhe.

Festhalle Karlsruhe.
Montag, den 28. Dezember 1903:
 Zum Gedächtnis von **Hector Berlioz**
 (geb. 3. Dezember 1803)
 wiederholt zum Vorteil der Pensionsanstalt des Gr. Hoftheaters
Fausts Verdamnung
 dramatische Legende in 4 Abteilungen von Hector Berlioz.
Ausführende:
 Margarethe: Hofopernsängerin Fräulein Zdenka Fassbender.
 Faust: Herr Hofopernsänger Max Pauli.
 Mephistopheles: Herr Kammer Sänger Max Büttner.
 Brander: Herr Hofopernsänger Hans Keller.
 Chor: Eingeladene Damen und Herren. Der Hoftheaterchor. Ein Knabenchor.
 Orchester: Das verstärkte Hoforchester.
 Dirigent: Herr Hofkapellmeister Alfred Lorentz.
Eintrittspreise: 3 Mk., 2 Mk., 1 Mk.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Eröffnung der Kassen 7 Uhr.
 Eintrittskarten sind zu haben bei allen Musikalienhandlungen und während der Feiertage an der Hoftheaterkasse.

Friedrichshof.
 Während der 3 Feiertage gelangt ein **extrafeiner**
Weihnachts-Bock
 zum Ausschank.
 Gleichzeitig beehren wir uns, auf unsere **reichhaltige Spelsen-Karte** und auf die anlässlich der Festtage in besonders gewählter Weise zusammengestellten **Menus in den verschiedensten Preislagen** aufmerksam zu machen.
Die Verwaltung.

Gottesdienstordnung.

Hochheilig 8. Weihnachtsfest.
Freitag, den 25. Dezember 1903.

Katholische Stadtpfarrkirche St. Stefan.

5 Uhr feierliche Gesangsfeier.
6 1/2 Uhr feierliche Christmette (Engel- und Hirtenmelie mit Segen und Te Deum). Nach der Christmette Hirtenmelie mit Gesang deutscher Weihnachtslieder.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette: Herr Militärkapellmeister Herr Verberich.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt mit Segen.
11 1/2 Uhr feierliche Christmette.
NB. Beichtgelegenheit am Samstag von morgens 6 Uhr ab und nachmittags von 4 Uhr an. Am Sonntag feierlich selbst keine Beichtgelegenheit.

Bernharduskirche.

6 Uhr Christmette.
6 1/2 Uhr Christmette und hl. Messen.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt mit Segen und Te Deum.
2 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Segen, darauf Generalabsolution für die Mitglieder des III. Ordens. Heiligkeit Jesu-Christi mit Predigt u. Andachtsproportion der Kinder. Kollekte für den Kinder- und Bonifatiusverein.

St. Vincenzkapelle.

6 Uhr feierliche Christmette mit Te Deum.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
9 1/2 Uhr Herz Jesu-Andacht.
Liebfrauenkirche.
6 Uhr feierliche Christmette mit Te Deum.
7 u. 7 1/2 Uhr hl. Messen.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Predigt.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt mit Segen.
11 Uhr hl. Messe.

St. Bonifatiuskirche.

6 Uhr feierliche Christmette mit Segen, darauf Christmette und heilige Messen.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Predigt.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt mit Segen.
2 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Segen.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.
11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus.

8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).
5 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Te Deum, hierauf Ausstellung der hl. Kommunion.
6 1/2 Uhr hl. Messe.
7 Uhr Christmette mit Ausstellung der hl. Kommunion.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Segen.

Fest des hl. Stefan.

Samstag, den 26. Dezember 1903.
Katholische Stadtpfarrkirche St. Stefan.
Vatrosinismusfest.
6 Uhr feierliche Christmette.
7 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Segen, darauf Generalabsolution für die Mitglieder des III. Ordens. Heiligkeit Jesu-Christi mit Predigt u. Andachtsproportion der Kinder. Kollekte für den Kinder- und Bonifatiusverein.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt mit Segen und Te Deum.
11 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Predigt.
3 Uhr feierliche Christmette.

Bernharduskirche.

6 1/2 Uhr feierliche Christmette.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt mit Segen.
4 Uhr Verlesung des III. Ordens mit Predigt und Ausstellung des päpstlichen Segens.
St. Vincenzkapelle.
6 Uhr Ausstellung der heiligen Kommunion.
7 Uhr feierliche Christmette.
8 Uhr Amt.

Liebfrauenkirche.

6 1/2 Uhr feierliche Christmette.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt mit Segen.
11 Uhr hl. Messe.
2 1/2 Uhr feierliche Christmette, dann Beichtgelegenheit.

St. Bonifatiuskirche.

6 Uhr Ausstellung der heiligen Kommunion.
6 1/2 Uhr feierliche Christmette.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt mit Segen und Beichtgelegenheit.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.
11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus.

7 1/2 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).
6 Uhr feierliche Christmette.
6 1/2 u. 7 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Predigt und leviertes Hochamt.
7 1/2 Uhr feierliche Christmette.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Predigt.
2 Uhr feierliche Christmette.

Fest des hl. Apostels Johannes.

Sonntag, den 27. Dezember 1903.
Katholische Stadtpfarrkirche St. Stefan.
6 Uhr feierliche Christmette.
7 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt mit Segen.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Segen und Hochamt.
11 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Segen.
2 1/2 Uhr feierliche Christmette.

Bernharduskirche.

6 1/2 Uhr feierliche Christmette.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt mit Segen.
2 1/2 Uhr feierliche Christmette.

St. Vincenzkapelle.

6 Uhr Ausstellung der heiligen Kommunion.
7 Uhr feierliche Christmette.
8 Uhr Amt.
Liebfrauenkirche.
6 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Predigt.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
St. Bonifatiuskirche.
6 Uhr Ausstellung der heiligen Kommunion.
6 1/2 Uhr feierliche Christmette.
8 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Predigt.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette: Predigt und leviertes Hochamt.
2 1/2 Uhr feierliche Christmette.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus.
7 1/2 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).
6 1/2 u. 7 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Predigt und leviertes Hochamt.
7 1/2 Uhr feierliche Christmette.
9 1/2 Uhr feierliche Christmette mit Predigt.
2 Uhr feierliche Christmette.

Für die Jesuiten!

Zu der Geschäftsstelle des Choristabes in Freiburg im Breisgau ist lobend erschienen und in der Unterzeichneten vorliegt:
Des Grafen Paul von Hohenbroch neuer Beweis des jesuitischen Grundgesetzes

Der Zweck heiligt die Mittel

bekannt von **Dr. Franz Heiner**, Universitätsprofessor.
Preis: M. 1.— franco unter Kreuzband: M. 1.10.

Freiburg im Breisgau. Literarische Anstalt

und deren Agentur in Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 34.

Katholischer Dienstbotenverein.

Am Sonntag, den 27. d. M., nachmittags 4 Uhr, findet für unsern Verein die **Weihnachtsfeier mit Bescherung** im Saale des katholischen Gefellenhauses statt.

Ihr Mitglieder haben Zutritt, weshalb diese gebeten werden, als Ausweis ihr Ausnahmegeld mitzubringen.
Der Vorstand.

Einladung.

Am Montag, den 28. Dezember d. J., abends 7 Uhr findet im katholischen Gefellenhaus, Seitenstraße 55, die **Christbaumbescherung für die Flickschule** der Elisabethenschule (Seitenstraße) und zwar gleichzeitig für Frauen und Kinder statt, wozu die Damen des Vorstandes, die Eltern der Kinder und alle Freunde und Gönner eingeladen sind.
Der Vorstand.

Elefant, Kaiserstraße 42.

Während der Feiertage Ausschank eines ff. Stoffes Moninger

Bock-Bier.

Delikate Frühstücke. Bekannt guter Mittagstisch. Reichhaltige Abendkarte.

Ueber die Weihnachtsfeiertage

gelangt auch dieses Jahr wieder ein

ff. Bock-Bier

zum Ausstosk.

Im Ausschank erhältlich bei unserer verehrl. Wirtskundschaft wie auch in unsern eigenen Lokalen, ferner in allen übrigen, durch unsere Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen sowohl in Flasch wie in Flaschen.

Einem tit. Publikum zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Hoehachtungsvoll!

Brauerei-Gen. Sinner, Grünwinkel.

Frankfurter Börsenkurse vom 23. Dezember 1903.

Staatspapiere.		Deutsche Reichsbank.		Deutsche Reichsbank.		Deutsche Reichsbank.		Deutsche Reichsbank.		Deutsche Reichsbank.		Deutsche Reichsbank.		Deutsche Reichsbank.	
4 1/2% Staatsanl. v. 1899	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1899	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1899	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1899	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1899	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1899	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1899	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1899	102.60
4 1/2% Staatsanl. v. 1900	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1900	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1900	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1900	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1900	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1900	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1900	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1900	102.60
4 1/2% Staatsanl. v. 1901	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1901	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1901	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1901	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1901	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1901	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1901	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1901	102.60
4 1/2% Staatsanl. v. 1902	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1902	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1902	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1902	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1902	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1902	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1902	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1902	102.60
4 1/2% Staatsanl. v. 1903	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1903	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1903	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1903	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1903	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1903	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1903	102.60	4 1/2% Staatsanl. v. 1903	102.60

Schönes, praktisches Weihnachtsgeschenk.

Herder's Konversationslexikon

in 8 Bänden. Erschienen sind Band 1 und 2 a M. 12.50.

Prächtige Ausstattung und gediegener Inhalt machen das Konversationslexikon zu einer wirklich wertvollen Weihnachtsgabe.

Die unterzeichnete Buchhandlung liefert das Werk auch bei beschränkter Teilzahlung.

Agentur der literarischen Anstalt, Buch- und Kunsthandlung, Telephon 1286. Karlsruhe i. B. Herrenstraße 34.

Die Stadt. Sparkasse Philippsburg i. Baden

hat den Zinsfuß für die bereits bestehenden und künftigen Einlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1904 ab auf 3,8 Prozent festgesetzt.

Philippsburg, den 23. Dezember 1903.

Der Verwaltungsrat.

Festhalle.

Freitag, den 25. und Samstag, den 26. Dezember 1903, nachmittags 4 Uhr,

Weihnachts-Fest-Konzerte

(Streichorchester und Militärmusik)

des königlichen Musikdirektors **Adolf Boettge** mit der gesamten Kapelle des Bad Leib-Grenadier-Regiments.

Eintritt: { Abonnement 20 Bfg.
Nichtabonnement 60 Bfg.
Programm 10 Bfg.

Die Kunst-Abonnementarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Nächstes Konzert der Grenadierkapelle am 24. Januar 1904.

Malaga,

gegen Einlösung von 20 Bfg. senden wir Ihnen eine Probe selbstgebranntes Rot- und Weisswein

nebst Prospekt. Kein Risiko, da wir Rückgelassen ohne weiteres an anderer Stelle abgeben. Wir bitten um Bescheid an den Herrn u. Meist. Gehr. Bohl, Anwalt, etc.

golden. Maß, 12jährig, per Maß 1.80 Bfg. empfiehlt **Josephine Butz**, Fähringerstr. 20, Ecke Falanzenstraße.

Apollo-Theater,

Marienstraße 16.

Sonntag, den 27. Dezember, nachmittags 4 Uhr:

Hänsel und Grethels Weihnachtsabend.

Abends 8 Uhr:

Krieg im Frieden.

Lustspiel.

Montag, den 28. Dezember, abends 8 Uhr:

Heimat.

Donnerstag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr:

Die schöne Ungarin.

Verantwortlich: Für den politischen Teil: Josef Theodor Meyer. — Für die bayerische Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten und Gerichtsamt: Hermann Wähler. — Für die Feuilleton, Theater, Konzerte, Kunst und Wissenschaft: Heinrich Vogel. — Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Anzeigen und Bekanntmachungen: Heinrich Vogel. — Samstags in Karlsruhe: Notations-Druck und Verlag der Anzeigen-Anstalt „Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42. Heinrich Vogel, Direktor.